

Blankwaffe Nr. 1.773

**Beschreibung**

Haudegen aus dem späten 17. Jahrhundert. Abgeflachter, kugeliger Eisenknauf mit eingesteckten Haupt- und Nebenbügel. Diese im Mittelteil durch zwei kugelige Verdickungen verziert und durch eine Spange miteinander verbunden. Parierstange in nach unten abgebogenem Endknopf auslaufend. Herzförmiges Terz-Stichblatt verziert durch eingravierte Grotesk-Maske und Muschelwerk. Kleines, nierenförmiges Stichblatt innen mit Muscheln und Rautenwerk. Daumenring repariert. Ovale Griffhülle mit gegenverdrilltem Eisendraht umwickelt. Oben und unten von Türkenbündchen eingefasst. Hoher, unterteilter Vernietknopf.

Gerade, volle zweischneidige Klinge mit angedeuteter Fehlschärfe. Auf ca. 200 mm dreifach gezogen.

Degenlänge.....990 mm  
Klingenlänge.....845 mm  
Klingenbreite (max.).....31 mm

Siehe hierzu auch Gerd Maier "Bayerische Blankwaffen" Teil I, Seite 38 - 41. Dieser Degentyp war damals in unterschiedlichen Ausführungen in halb Europa verbreitet und kam auch in Bayern vor.

Gute Originalerhaltung mit Gebrauchs- und Altersspuren. Gefäss mit alter Reparatur am Bügel und kleiner Messing-Lötstelle am Stichblatt nahe des Klingenkopfs.

Preis 1.180,- €

